

## Monatsbericht per 28.02.2007

### **Akt. Kurse (Rücknahmepreise)**

<b>Max-Value:</b>	<b>138,39 €</b>	<b>(+2,59% seit 01.02.2007 /+ 6,15% seit 1.1.2007)</b>
<b>Max-Global:</b>	<b>64,82 €</b>	<b>(+5,24% seit 01.02.2007 /+10,01% seit 1.1.2007)</b>
<b>Flex-Plus:</b>	<b>52,97 €</b>	<b>(+0,04% seit 01.02.2007 /+ 0,57% seit 1.1.2007)</b>
<b>Life-Sciences</b>	<b>111,62 €</b>	<b>(- 3,75% seit 01.02.2007/+ 1,69% seit 1.1.2007)</b>

### Bericht des Fondsmanagements:

#### Max-Value:

Nachdem der DAX am 26.2.2007 mit einem Schlusstand von 7.027 Punkten erstmals seit dem 08.11.2000 wieder über der Marke von 7.000 Punkten geschlossen hatte, bliesen einige Optimisten bereits zum Angriff auf die Rekordstände vom März 2000.

Aber wie so oft im Leben kam alles anders.

Ausgelöst durch einen 10%-igen Kurssturz in China setzte an den beiden letzten Handelstagen im Februar eine durch hohe Nervosität geprägte Abwärtsbewegung ein, die innerhalb von 48 Stunden die gesamten Gewinne des Monats Februar aufzehrte und der Markt beendete den Monat mit einem Minus von ca. 1%.

In diesem Umfeld hielt sich der Max-Value mit einem Gewinn von 2,59% sehr gut, wobei der zwischenzeitliche Wertzuwachs im Monat Februar bereits bei knapp 5% gelegen hatte.

Die Strategie des Fondsmanagements einen Großteil der Aktienbestände zu veroptionieren erwies sich in der Abwärtsbewegung als Puffer und sorgte damit in erster Linie für das hervorragende Monatsergebnis.

Zu dem positiven Ergebnis trugen aber auch die überdurchschnittlichen Kursgewinne einiger Titel, die wir im Portfolio relativ hoch gewichtet haben, bei.

So stiegen VW Vz. um 17%, TUI um 10%, Daimler Chrysler um 8%, Allianz um 6,5%.

Bei VW scheint unsere Spekulation aufzugehen, dass sich der Abstand zwischen Stamm- und Vorzugsaktien zusehends verringert. Exakt das gleiche Szenario haben wir vor geraumer Zeit bei BMW gesehen.

Aus den Werten der 2. Reihe ragten erneut Nordex mit +38% und REpower mit +25% heraus. Wir halten die Aktien der beiden Windenergiehersteller nach wie vor für chancenreich und behalten diese beiden Titel trotz der starken Kurssteigerungen in den vergangenen Monaten weiter im Portfolio.

Insbesondere im Fall REpower beobachten wir entspannt, wie sich 2 Marktkonkurrenten, die gleichzeitig jeweils auch Großaktionäre des Unternehmens sind, um die „Braut“ schlagen und sich gegenseitig mit Übernahmeangeboten überbieten.

Zweistellig zulegen konnten auch Biotest mit +11%.

Aufgrund sowohl stetiger Mittelzuflüsse, als auch eines positiven Performance-Beitrags konnte des Fondsvolumen im Monatsverlauf erstmals die Marke von 100 Mio € übertreffen.

Die Mittelzuflüsse nutzten wir, um die Positionen in VW Vz. und Commerzbank aufzusto-cken. Außerdem führen wir im Monatsverlauf die Quote des veroptionierten Aktienbestandes deutlich nach oben, was sich gegen Ende des Monats, dann wie oben beschrieben positiv auf die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Index auswirkte.

Für den weiteren Jahresverlauf sehen wir in der aktuell laufenden Korrekturphase eine sehr gute Chance zu Kursen deutlich unterhalb der 7000er Marke in den deutschen Aktienmarkt einzusteigen, da sich die Fundamentaldaten (Gewinnsituation der Unternehmen bzw. Zinsumfeld) in dieser Phase sogar noch verbessert haben.

Auch in der Korrekturphase im Mai 2006 (an deren Verlaufsmuster dieses Szenario sehr stark erinnert) bot sich den Investoren eine ähnliche Gelegenheit.

### **Max-Global:**

Bedingt durch die sehr positive Entwicklung bei den Windenergieunternehmen Nordex und REpower konnte der Fonds im Februar um satte 5,24% zulegen.

Mit dazu beigetragen hat aber auch die positive Entwicklung der im Fonds enthaltenen Solarwerte. Solarfabrik (+40%), Aleo Solar (+33%) und auch die erst Mitte des Monats erworbenen First Solar konnten um 37 % zulegen.

Im internationalen Teil des Portfolios konnten Nippon Steel und Michelin um jeweils 11% und die lange vernachlässigten Sharp um 7% zulegen.

Mit einem Zuwachs von +10% seit Jahresanfang belegt der Fonds in der Kategorie Mischfonds aktuell Platz 1 von über 800 Vergleichsfonds in dieser Peer-Group.

Weitere Maßnahmen, die zu dem bisherigen sehr positiven Jahresergebnis führten, waren

- Verkauf der Premiere-Position nach Bekanntgabe der Zusammenarbeit mit Arena und dem damit verbundenem Kurssprung um knapp 20%
- Währungssicherung der gesamten US-\$ Investitionsquote im Fonds
- Steigerung der Cash-Quote auf ca.15% durch Mittelzuflüsse gegen Monatsende, die nicht sofort investiert wurden.

Wir werden aktuell laufende Kurskorrektur an den Welt-Aktienmärkten nutzen, um die Investitionsquote des Fonds in den kommenden Tagen wieder in Richtung 98% zu erhöhen.

### **Flex-Plus:**

Der Flex-Plus beendete den Monat mit einem „Gewinn“ von 0,04% nachdem zwischenzeitlich mit einem Kurs von 53,11 € bereits ein neuer Rekordstand seit Auflage des Fonds erzielt worden war.

Spannend wurde es gegen Monatsende als der DAX in einer scharfen Bewegung innerhalb von nur 2 Tagen knapp 300 Punkte (oder 5%) verlor, da ein solches Marktumfeld für die im Fonds umgesetzte „Short-Strangle-Strategie“ Gift ist.

Mit einem moderaten Verlust von knapp 0,4% oder umgerechnet 0,20 € pro Anteil konnte der Fonds diese Phase deutlich besser bewältigen als in der vergleichbaren Situation letztes Jahr im Mai.

Da wir davon ausgehen, dass die aktuell an den Aktienmärkten laufende Korrektur keine Trendwende darstellt und auch in ihrem Ausmaß durch die nach wie vor guten Konjunktur-Daten begrenzt wird, sehen wir im Verlauf des Monats März bei rückläufigen Volatilitäten eine realistische Chance wieder neue Höchststände im Flex-Plus zu erreichen.

Inwieweit in solchen Phasen die Psychologie die Märkte dominiert, ist natürlich nicht berechenbar.

Durch Reduzierung von Optionspositionen bzw. durch stetiges Anpassen der Risikopuffer sind wir zuversichtlich die aktuelle Situation mit wesentlich geringerer Volatilität bewältigen zu können, als die vergleichbare Situation letztes Jahr im Frühsommer.

### **Life-Science:**

Bericht folgt

#### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

#### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

#### **Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate. Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 3,73 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

## **Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors.

Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.